Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1914)

Heft: 6

Artikel: Das Collegium philosophicum in Chur und seine Studenten

Autor: Jecklin, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-395838

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chur. 15. Juni 1914. Nr. 6

BÜNDNERISCHES MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNER. GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. F. PIETH

ERSCHEINT MITTE JEDEN MONATS.

Das Collegium philosophicum in Chur und seine Studenten.

Stadtarchivar Dr. F. Jecklin, Chur.

Neben der Volksschule, deren Anfänge wahrscheinlich bis ins Ende des XV. Jahrhunderts zurückreichen dürften, gab es in Chur seit 1539 ein Gymnasium, das bei seiner Gründung eine Schule des Gotteshausbundes, seit seiner Wiederaufrichtung im Jahre 1654 bis 1680 eine evangelische Landesschule war.

Da seit 1675 die Landgemeinden sich geweigert hatten, die der Schule schuldigen Beiträge zu leisten, sah sich die Stadt Chur — wollte sie überhaupt noch ein Gymnasium haben — in der Folgezeit gezwungen, dieses auf eigene Kosten zu betreiben, auch dessen Leitung allein an die Hand zu nehmen.

Ueber Einrichtung und Lehrplan dieses städtischen Gymnasiums im XVIII. Jahrhundert gibt eine gedruckte „Nachricht" aus dem Jahre 1763 nähere Auskunft.

Es wirkten damals an der Schule acht Lehrer, „Professores oder Praeceptores", welche wechselweise die Jugend den ganzen Tag, außer den zu ihrer Gesundheit nötigen „Erquickungsstunden", unterrichteten. Von den verschiedenen Lehrern wurde in folgenden Lehrfächern Unterricht erteilt:

Prof. Hosang: Geographie und Geometrie.
Pfarrer Kind: Rechenkunst, Briefschreiben, Buchhaltung.
Pfarrer Bilger: Uebungen im schönen Deutsch und Latein schreiben, fertiges Lesen auch unleserlichster Schriften, Erlernung des Katechismus.

Prof. Hosang: Französische Sprache.
Pfarrer Kind: Italienische Sprache.
Pfarrer Thürr und Pfarrer Killias: Biblische Geschichte.
Der Organist: Gesang.
Pfarrer Kind: Welthistorie.

Neben diesem Gymnasium scheint schon zu Beginn des XVII. Jahrhunderts in Chur eine theologische Schule bestanden zu haben. Es geht dies aus folgendem Eintrag im „Goldenen Buch" der Stadt Chur hervor: A° 1637: Herr Stattvogt Ulrich Menhart hat uß Christenlichem eyffer *den alhie zue Chur in der Theologia studierenden* constituiert, namlich sechshundert gulden". Da die gedruckte Schulordnung vom 9. Jenner 1747 dieser Theologenschule mit keinem Worte Erwähnung tut, muß man annehmen, die Churer Pfarrherren hätten die Einführung der künftigen Prädikanten in ihre Wissenschaft privatim besorgt.

Die Schaffung einer Lehranstalt, die in der Folgezeit vorzugsweise der Heranbildung evangelischer Prediger dienen sollte, ist mit dem Namen der Familie Abys von Chur enge verknüpft. Schon Dr. Johann Abys älter vergabte am 27. Februar 1677 für Armen- oder Schulzwecke 500 fl. Der nämliche Dr. Abys (oder sein gleichnamiger Sohn) anerbot sich am 12. August 1692, 1000 fl. zur Erhaltung eines „philosophischen Professors" und jährlich 10 fl. „zu Erlernung eines Handwerks für arme Bürgerkinder, so auf den Zünften umgehen soll", zu stiften, wenn man ihm „liberam facultatem testamentandi" einräume. Dieser Antrag wurde am 18. September 1692 durch Rat und Gericht genehmigt, doch mußten noch verschiedene Hindernisse aus dem Wege geräumt werden, ehe das Kollegium seine Pforten der wissensdurstigen Jugend eröffnen konnte.

Am 3. Februar 1693 stellte Dr. Abys an den Stadtrat das Begehren, derselbe möchte beschließen, zur „Aufrichtung einer höhern Claß und Erhaltung eineß Professoris Philosophiae auß städtischen Mitteln für das erste Jahr 30 Thaler an das Salarium gedachten Professoris zu contribuieren". Der Gesuchsteller verspricht dagegen, sein äußerstes zu tun, um bis dahin die Geldmittel für den nötigen Unterhalt aufzubringen.

Im Sommer des Jahres 1694 kommt Dr. Abys mit neuen Anträgen vor Rat und Gericht. Er wünschte den vorderen Teil des Schulhauses (wahrscheinlich im sog. Schulhöfli) käuflich zu erwerben, wogegen der Stadtrat nur auf Abtretung des Ganzen eingehen wollte.

Ende 1694 beginnen wieder Unterhandlungen über ein Abyssches Legat, ohne daß sich die Einzelheiten der jedenfalls teilweise mündlich gestellten Anträge und Gegenanträge näher verfolgen lassen.

In der Ratssitzung vom 15. Jänner 1695 lag sodann ein von Dr. Abys aufgesetzter Testamentsentwurf, den Burgermeister Cleric „nach seiner hohen Dexterität" zu prüfen übernahm, vor, doch die Verhandlungen zogen sich wieder in die Länge, weil Dr. Abys käufliche Abtretung des halben Schulhauses verlangte, während der Stadtrat glaubte, an dem auch von den Zünften genehmigten Testament vom 11. Oktober 1692 festhalten zu müssen. „Sollte er aber — unberührt dieses Testament — noch mehr testieren wollen, so sollen drei Herren verordnet werden, um seine Meinung zu hören."

Als der Rat am 17. Mai 1695 die beiden Stadtpfarrer Dekan Vedrosi und Rektor Zaff zur Beratung beizog, kam die Testamentsangelegenheit richtig in Fluß. Man erweiterte die Kommission und gab ihr die Weisung, Herrn Dr. Abys mitzuteilen, „wann er und durch sein fleiß bei andern gueten Hertzen darschießt und bahr auffbringen kann, dz man ein recht fondo zu erhaltung einer 4ten schuol oder Claß ufbringen kann, so wolle ein Ehrsam Oberkheit bei möglich(keit) auch ihre hülff leisten".

Anfang Dezember 1695 lag der bereinigte Testamentsentwurf vor Rat und erhielt die obrigkeitliche Genehmigung. In diesem vom 1. November 1695 datierten Legat führt Dr. Abys aus, er betrachte es als seine Schuldigkeit, mit seinem erworbenen Gut eine philosophische Schule zu stiften, damit die Jugend aus dem Verderben gerettet und zur Ehre Gottes erzogen werde. Deshalb vergebe er sichere Kapitalien, die einen Jahreszins von 800 fl. abwerfen, gemeinen III Bünden, damit aus dieser Stiftung eine den Scholaren beider Konfessionen offen stehende Schule eingerichtet werden möge. Der Zinsgenuß beginnt erst nach dem Ableben des Testators, die III Bünde haben deshalb mit Siegel und Unterschrift zu versprechen, daß die Vergabung zu ewigen Weltzeiten zu keinem andern Zweck, als zur Beförderung und Erhaltung der obgemeldten Schule dienen solle. Sitz der Anstalt sei Chur, die Bestellung und Ernennung der Professoren solle durch die beiden Stadtpfarrer und den Amtsburgermeister, immerhin mit Rat der beiden Dekane des Obern und des Zehngerichtenbundes vorgenommen werden.

Da sich einerseits Dr. Abys die Nutznießung an dem von ihm gestifteten Kapital — dessen Aushändigung schon am 27. November 1696 stattgefunden hatte — auf Lebenszeit vorbehielt, andererseits aber auf Errichtung des Kollegs beständig drängte, suchte man, um die Schule in Betrieb setzen zu können, sich in anderer Weise zu behelfen. Am 26. Oktober 1696 sah sich der Stadtrat nach geeigneten Mitteln um und erkannte, „man soll trachten, einen rechten fondo zu haben, und diejenigen herren, so ausz gutem yfer hierzue zu contribuiren sich erklärt, solches in ordenliche obligation zu richten früntlich ersuchen". Den Auftrag, dieses Geschäft vorzubereiten, erhielten der Oberzunftmeister Camill Cleric samt den übrigen Oberzunftmeistern.

In seiner Sitzung vom 4. Dezember 1696 genehmigte der Rat den von Rektor Zaff entworfenen Aufruf, der darauf hinweist, wie man mit Bedauern gesehen habe, daß unsere studierende Jugend, aus Mangel höherer Klassen, entweder unter großen Kosten in die Fremde eilen, oder sich um Privatunterricht bewerben müsse. Man habe deshalb oft und vielfach darauf Bedacht genommen, womöglich eine neue Klasse aufzurichten, damit diejenigen, welche aus der dritten Lateinklasse promoviert werden, in Sprachen, Logik und philosophischen Fächern durch tüchtige Lehrer weitergebildet werden könnten. Hiezu hätten bisher die nötigen Mittel gefehlt; nun habe aber Herr Dr. Abys „auß preißbarem und gottseligem eyffer" einen namhaften Teil seines Vermögens dazu bestimmt, damit aus dessen Zinsen ein oder mehrere Lehrer besoldet werden können. Weil aber diese Vergabung erst nach dem Tode des Testators fällig werde, hätten einige „Gott- Tugend- und das gemein wesen liebende Ehrenpersonen, um das Vorhaben sogleich ins Werk zu setzen, guetmüetigklich, kräfftiglich und in bester form verheissen, ex nunc etwas einem Professoren dieser höchern Claß zu erhalten, richtig darzuschiessen und zu contribuiren, wo nicht beständig, wenigstens bis obbedeüte Effecten fallen und flüssig werden". Zum Schlusse des Aufrufes erklärt die Kanzlei Chur am 28. Dezember 1696 im Auftrag von Rat und Gericht, daß alle nachfolgend eingetragenen Legate und jährlichen Steuern wie von der Obrigkeit besiegelte Briefe anzusehen seien.

Dieses Legatenverzeichnis, ein stattliches, in Leder gebundenes „Nestelbuch", mit Goldleisten verziert, ist im Stadtarchiv noch vorhanden und legt ein schönes Zeugnis ab für die stets

bewiesene Schulfreundlichkeit und den Opfersinn der Churer Bevölkerung. Im ganzen haben 53 Schulfreunde und -Freundinnen, Leute aller Stände, Beiträge zugesichert. Obenan steht — wie sich's gebührt — der Herr Amtsburgermeister Bernhard Köhl, der das Kollektenverzeichnis mit dem Spruche beginnt: „Alles, was Ihr thuondt, das beschäche allein zu Gottes Lob und Ehr.“ Dann erklärt der Burgermeister, „zu vermehrung einer höhern latinischen Claß, auch damit in solcher hocher Claß kein schuolgelt weiter aufgelegt werde“, habe er im 1653. Jahr für sich und sein Haus versprochen, 40 Gulden zu geben, so lange es ihm oder seinen Erben gefalle.

Die 53 Subskribenten haben Beträge ganz verschiedener Höhe gezeichnet. Jeder versprach eben zu geben, was in seinen Kräften stund. Nach dem Amtsburgermeister, der, wie erwähnt, 40 Gulden zusicherte, folgen Gaben von 10 Gulden abwärts; ein biederer Handwerker kommt mit 48 Kreuzern. So belief sich im ganzen die Summe der versprochenen jährlichen Beiträge auf ungefähr 160 Gulden, 20 Taler, 2 Kronen; genug, um an die Ausführung des Vorhabens schreiten zu können.

Am 4. Dezember 1694 beschloß der Stadtrat, weil der Fondo nun vorhanden, soll zur Wahl der Lehrer und Aufsichtsbehörden, wie auch zur Aufstellung des Lehrplanes geschritten werden.

Zum „Professor philosophiae“ wurde Rektor Saturninus Zaff und an dessen Stelle für den Unterricht in den obern Klassen Pfarrer Johann Davaz bestimmt.

Dem Kollegium wurde als Schulhaus der Ostflügel des ehemaligen Nicolaiklosters (die spätere Kantonsschule) eingeräumt. In der Martinskirche sollten die Studenten auf der kleineren Empore Platz finden.

Der Unterricht erstreckte sich auf alte Sprachen, Geschichte, Geographie, Mathematik und Logik. Daneben gaben auch zeitweise hervorragende bündnerische Staatsmänner Vorlesungen über Landesgeschichte, Staats- und Verfassungskunde.

Einen erwünschten Einblick in die Einrichtung dieses Kollegiums bietet die in der hiesigen Kantonsbibliothek befindliche „Matricul studiosorum collegii philosophici curiensis“. Dem Studentenverzeichnis vorangesetzt finden sich die „Leges“, d. h. die Schulgesetze. Diesen Leges sind folgende Hauptgesichtspunkte zu entnehmen: Neu eintretende Schüler haben sich durch eine vor Scholarchen und Lehrern abzulegende Prüfung über ihre Fähigkeiten auszuweisen. Wer in die Schule aufgenommen wird,

soll seinen Namen eigenhändig in die Studentenmatrikel eintragen und für den Eintritt mindestens 1/2 Goldgulden entrichten. Die Studenten werden zu Gottesfurcht, anständigem Benehmen gegen Professoren, friedsamem Verhalten im Verkehr mit andern Studenten und Bürgern angehalten. Unerlaubte Trinkgelage und Skandal sind verboten. Die Unterrichtsstunden sollen fleißig besucht, die Disputationen richtig gehalten und die Diktate der Professoren sauber in Hefte eingetragen werden. Das vorzeitige Verlassen des Unterrichts ist nicht gestattet.

Anfänglich gestaltete sich der Besuch des Kollegiums recht erfreulich. Das Hauptkontingent der Studenten lieferte natürlicherweise die Stadt Chur. Wie aus der „Nachricht von dem Gymnasio der Stadt Chur" 1763 hervorgeht, „hat man zum Besten derer, welche die Theologie studieren, entschlossen, auch Privatstunden in Theologia systematica, elenchtica und practica, nebst dem methodo concionandi, wie auch in der hebraischen und griechischen Sprache zu geben, wobei die Herren Studenten alle Teile der Philosophie in dem Abys'schen philosophischen Collegio zu ihrem Vorteil *ganz umsonst* erlernen können".

Die günstige Gelegenheit, der anwachsenden Jungmannschaft eine für jene Zeit gründliche höhere Bildung unentgeltlich zuteil werden zu lassen, mußte den Churern willkommen sein. Neben Chur sind die beiden Engadine am stärksten vertreten (sie lieferten dem Lande von jeher am meisten Pfarrherren). Diese Erscheinung, die auch bei andern höhern Lehranstalten, z. B. in Zürich, zu Tage tritt, legt für den Bildungsdrang der Engadiner damaliger Zeit ein lobenswertes Zeugnis ab. Es kann auffallen, daß ziemlich viele Namen im nämlichen Jahre in die Studentenmatrikel und in die Matrikel der evangelisch-rätischen Synode eingetragen worden sind.

„Die Tatsache, daß verschiedene Schüler des Collegium philosophicum gleichzeitig in der Synodalmatrikel und in der des Collegiums auftauchen, ist wahrscheinlich so zu erklären: Es war bis ins 17. Jahrhundert hinein üblich, daß junge Leute, die Pfarrer werden wollten, bei einem ältern Pfarrer „in die Lehre gingen". Je nach Vorbildung, Begabung und Lehrgeldbetrag übernahm der „Meister" dann die Verpflichtung, den Jungen bis dann und dann „auf die Kanzel zu stellen"." (Gef. Mitteilung von Herrn Dekan Truog.)

Die Anstalt hatte bald nach ihrer Gründung mit allerlei Schwierigkeiten zu kämpfen. Zuerst kam es zu unliebsamen Aus-

einandersetzungen mit den Abys'schen Erben, darnach mit den Kapitalschuldnern und zuletzt noch mit den Geistlichen mit Bezug auf Auslegung der Stiftung hinsichtlich Kollatur- und Aufsichtsrechte. Alle diese Streitigkeiten lähmten zeitweise die Wirksamkeit des Kollegiums; es war daher für dieses ein Glück, daß es 1803 mit der neu gegründeten Kantonsschule verbunden werden konnte. 1843 folgte seine gänzliche Auflösung.

Beilage I.

Legat von Herrn Doctor Abis seel. Den 1.ten 9br. 1695.

Zu wüssen seye männiglich, demnach ich Johann Abis, Doctor und burger zu Chur, durch den seegen des Allerhöchsten, an zeitlichem haab und guth reichlichen gesegnet worden, danachen und alldieweilen ich keine leibserben hab, meine Pflicht und höchste Schuldikeit seyn erachtet, dem lieben Gott von meinem erworbenen guth eine Dankbarkeit zu erweisen, und eine Stiftung der Jugend, zu aufrichtung einer Philosophischen Schul zu thun, damit selbige aus dem verderben möge gezogen und in der forcht Gottes zu seinen Ehren auferzogen werden: wie dann zu letst auf Davos gehaltenem Bundstag durch ein schriftlichen Einlag mich vernehmen lassen, ein jährlich einkommen von Achthundert Gulden hierzu zu stiften, welches dann nochmalen mit diesem wiederhole und in zufolg dessen an guten wehrschaften Capitalien dato übergeben und einem Geistlichen oder einem oder mehr meiner vertrauten Freunden in Verwahrung in einer verschlossenen kisten einhändigen werde, so viel, das solche capitalien jährlichen Fl. 800 oder mehrers, Zins und einkommen ertragen werden und da gleich nach meinem sel. Hinscheidt auß dieser Welt, der jährliche Zins dieser Fl. 800 oder mehrers, so es betragen wird, lobl. gem. 3 Bündten zu aufrichtung Philosophischer Schulen dienen und angewandt werden solle denen schulenden Scolaren ohne underscheid beyder Religionen solches zu geniessen haben sollen; alles mit dieser heiteren bedingnus und ausdrücklichen verstandt, daß sofehrn bey meinen lebzeiten von diesen übergebnen Capitalien etwas sollte abbezahlt werden, verspreche ich, was abbezahlt wird, das Geld in die Cassa zu legen, oder mit vorwüssen der zwen Pfarrherren zu Chur und des Herrn Amtsburgermeisters alldorten wieder auszulichen und anzuwenden. Wann aber bey meinen lebzeiten diese Effecten zu solchen jährlichen einkommen nicht eingehändiget werden thäten, sollen lob. gem. 3 Bündt nach meinem tödlichen hinscheid solche von meinem hinterlassenden guth ohnverhindert beziehen mögen, welches zur sicherheit derselben dienen solle. Und wann die übergab mehrberührter Capitalien oder Effecten beschehen wird, solle mir hierumb eine genugsamme quittung von lobl. gem. 3 Bündten ertheilt und gegeben werden, damit künftighin dessenwegen niemand nichts mehr zu fordern haben könne.

Damit und aber nach meinem seel. Hinscheid solches effectuieret werden möge und niemand daran kein impediment oder hindernus thun könne, so ersuche löbl. gem. 3 Bündt beyder Religionen, mich under dero Sieglen genugsam zu versicheren, damit solche Sicherheit auch in die Cassa zu den Capitalbriefen und andern Effecten könne gelegt werden, durch dero gewalt und authorität zu befürderung der Ehren Gottes und zu dem Heil und Seeligkeit der lieben Jugend solches gleich in das Werk zu stellen, und die protection über dieses einkommen und auch die hierzu destinierten Effecten zu haben, auch das solche zu keinem andern Zweck zu ewigen Weltzeiten, als zu beförderung und erhaltung der obgemeldten Schulen möge noch solle angewendt werden, angesehen dieses alles dahin zilet und gehet, daß die Ehre Gottes möge befördert und der Wohlstand des geliebten Vatterlands hierdurch erhalten werden.

Weilen aber kein Orth und gelegenheit, die Schul besser und bequemer aufzurichten, als in lobl. Stadt Chur, so thun ich auch dessenwegen das orth alhier darzu ernambsen, allwo die Cassa dieser Effecten auch ohnverändert und ohnzertrennt beständig bleiben solle.

So solle auch nicht weniger die bestell und ernambsung der herrn Professoren bey den zwey vornehmsten Pfarrherren zu Chur und bey dem herrn Amtsburgermeister alldorten stehen und durch selbige beschehen, die gleichwohlen auch mit rath der andern zwey herren Decanen des lobl. Obern und X Gerichten Bundts hierin handlen sollen, bey welchem es seyn und verbleiben und von keinem andern mögen noch sollen begehrt werden.

Und fahls aber (das Gott gnädig verhüten wolle) durch ohnruhen, kriegen oder andere ohngelegenheiten im land, die Schulen nit könnten werkstellig gemacht werden, sollen selbige mit gutbefinden, rath und willen obig ernambseter herren, anderwerts, wo sie am besten befinden werden, transportiert werden solle.

In urkund und mehrerer bekräftigung dessen habe ich mich eigenhändig underschriben und mein gewöhnlich Pittschaft hierauf gedruckt.

So geben und beschehen in Chur, den 1.ten Novembris A.o 1695. —

Joh. Abis Dr.

Original des Testamentes unbekannt. Abgedruckt nach einer Kopie aus dem Anfang des XIX. Jahrhunderts im Stadtarchiv Chur, Msc. Band, S. 7, und verglichen mit einer andern Kopie, angefertigt durch Pfarrer P. de Porta in Soglio, den 21. Mai 1801 (für Dekan P. Kind in Chur), im rätischen Synodalarchiv. — Druck im Bündner. Monatsblatt 1856, Nr. 1, S. 2.

Beilage II.

In nomine s. s. Trinitatis.

Sittenweilen mann mit Bedauren gesehen, was massen unssere liebe studierende Jugendt, auß Mangel höcherer Classen, mit grossen uncosten und ungelegenheit entweder in die frömbde geylet, oder umb privat underrichtung sich bewerben müessen, alß ist man offt und

veilfaltig Bedacht gewesen, wo müglich eine newe Class auffzurichten, in welcher diejenigen, die auß der dritten oder oberen lateinischen Class ordenlich promoviert wurden, ferner in nothwendigen sprachen, Logicis, underschiedlichen Philosophischen sachen etwas nutzliches erlernen konten, je nach deme eines jeden absechen und so weith einem darzu verordneten tüchtigen Lehreren zu lehren möglich (fahls nicht rathsam erachtet wurde, das die Lehrer der zwen oberen Classen einandern die hand solten bieten) und nachdeme es die herren Scholarchen von Zeit zu Zeith rathsam erachten werden;

Weilen aber die mittel, eine solche Class auff zurichten, nicht vorhanden, alß hat (Tit.) Herr Doctor Johann Abiß, auß preißbarem und gottseligem eyffer, nicht nur einen, sonder mehr Lehrer zu besolden. ein namhafftes auß seinem vermögen und erungen guth gewidmet, verordnet und kräfftiglich (ut apparet) verschriben lassen. —

Sintemahlen aber diese Effecten erst nach seinem Tod (so Gott der Herr lang nach seinem H. willen wenden wolle) fallen und flüssig werden sollen, alß habend Gott- Tugend- und daß gemeine wesen liebende Ehren Persohnen, damit ohne verzug ein Anfang in disem gottseligen loblichen werckh gemachet werden möchte, guetmuetiglich, kräfftiglich und in bester formm verheissen, ex nunc etwas einem Professoren disser höcheren Class zu erhalten, richtig darzuschiessen und zu contribuieren, wo nicht beständig, wenigstens biß obbedeüte Effecten fallen und flüssig werden; weßwegen gegenwertiges Urbarium auffgerichtet, in welches jeder, waß Er zu steüren willig, eigenhendig ingeschriben und kräfftig verheissen.

Damit aber dise hierzu freywillig gemachte verschreibungen und auffgemächt zu keinen Zeiten disputierlich gemacht werden können, alß hat ein wohlweyser Rath und Gricht hiermit erkent, daß alle hierin verschribne Legaten und jährlichen Steüren alß von Oberkeith versiglete Brieffen in allen begebenden fählen sollen gehalten werden.

Geben Anno 1696 den acht und zwenzigsten tag Christmonath in Chur. —

Cantzley Chur.

Msc. S. 8 im Stadtarchiv Chur, Quartband in Leder mit Golddruck. —

Beilage III.

MATRICUL STUDIOSORUM COLLEGII PHILOSOPHICI CURIENSIS

Anno à nato Christo MDCXCIX.
Ordo est anima rerum.

Leges collegii philosophici curiensis.

Religiose ab omnibus et singulis observandae.

I. Nullus e schola classica in collegium recipiatur, nisi prius a D. D. Scholarchis et Professoribus praevio publico examine promotione in collegium dignus censeatur.

II. Nullus exterus in Collegium admitti expetens, recipiatur, nisi prius a Professoribus ascito etiam, si consultum judicabitur, D. Scholae classicae Rectore, examinatus et susceptione in Collegium dignus habitus fuerit.

III. Quicunque in Collegium recipitur, Matriculae Studiosorum nomen suum inscribat et pro introitu dimidium florenum ad minimum persolvet aureum.

IV. Pietatem in Deum nemo dictis factisve violet: Publica vero et privata Religionis exercitia omnes curae cordique habeant: Concionibus sacris, Diebus Dominicis et Jovis ut et Catecheticis, nec non precibus publicis vespertinis omnes et singuli diligenter, attenti et devoti intersint.

V. Erga Professores reverentes sese ac morigeros omnes praebeant.

VI. Probitatem erga alios omnes religiose observent, nec nullus condiscipulum aliumne ullo modo laedat, sub poena pro re nata irroganda.

VII. Pacem omnes et inter se et cum aliis colant.

VIII. Modeste et civiliter omnes in incessu, gestibus, moribus omnique conversatione, ut studiosos decet, sese gerant.

IX. Lusibus illiberalibus, compotationibus, omnibusque scandalosis dictis factisque omnes abstineant.

X. Cives aut indigenas nemo verbis factisvue laedat.

XI. Lectiones, disputationes et exercitia publica, omnes statis horis diligenter frequentent, ac in illis attentos se praebeant.

XII. Qui absque gravi causa lectionem neglexerit, duorum cruciferorum, qui vero sero, inchoata jam lectione accesserit, unius cruciferi mulctam persolvat.

XIII. Lectiones et exercitia publica omnes palliati frequentent.

XIV. Qui praescripta pensa memoriae mandare neglexerit, duorum, qui frigide recitaverit unius cruciferi mulctam pendat.

XV. Qui in lectionibus, publicisque exercitiis, garriendo, ridendo, aut nugas agendo indecore se gesserit, unius cruciferi mulctam luat.

XVI. Constitutus respondens in disputatione, si absque gravi causa emanserit, nec alium substituerit, duos bazenos mulctam nomine solvat; opponens vero emanens unum.

XVII. Mulctas omnes et singuli sine tergiversatione persolvant; quod ni faciant, semel atque iterum moniti, mulcta duplicetur: si quis refragari perrexerit, ad D. D. collatores et Inspectores deferatur.

XVIII. Dictata a Professoribus ab omnibus et singulis scribantur et nitide in Libro compacto describantur.

XIX. Nullus, nisi finita Lectione, scamno vel loco suo exeat.

XX. Nullus, nisi finita Lectione et post egressum Professoris, Auditorio exeat.

Nomina Studiosorum.

Anno a Christo nato 1699 die 27. Novembris.[1])

1. Zacharias Damurus, Civis Curiensis Rhaetus.
2. Conradinus Perinus, Scampfio-Engadinensis.
3. Antonius Planta, Samadaeno Rhaetus etc.
4. Johannes à Salis, Samadoeno Rhaetus.
5. Ludovicus Sechius, Fetanio Rhaetus.
6. Johan Baptista de Scandolera, Samadeno Rhaetus, Curiae natus.
7. Daniel Abissius, Civis Curiensis Rhaetus.
8. Petrus Conradinus Albertinus, Ponte Rhaetus.
9.[2]) Jacobus Malloranus, Cellerina Rhaetus.
10. Huldenricus de Caragut, Durmenio Rhaetus.
11. Dominicus Archintus, Scolio Rhaetus.
12.[3]) Martinus ex Martinis, Sento Rhaetus.
13. Uldericus Paravicinus de Capellis, Vulturenus.
14.[4]) Jacobus Frizonius, Cellerina Rhaetus.
15. Christianus à Georgiis, Speculâ Rhaetus.
16. Johannes Davazius, Acerio, Rhaetus, Ao. 1700, 6. Jan.
17. Salomon Sprecherus, Jeninsio, Rhaetus, Ao. 1700, 6. Jan.
18. Petrus Schmidius, Malansio, Rhetus, Ao. 1700, 6. Jan.
19. Jacobus Rimatheus, Celinensis, Rhaetus, Ao. 1702, die 8. Junius.
20. Balthasarus à Planta, Ardezio Rhaetus, Ao. 1700.
21. Baltasarus à Montalta, Jlantino, Rhaetus.
22.[4a]) Franciscus Mejerus, Curiensis.
23.[5]) Martinus Cahenslius Alto Triniano, Rhaetus.
24. Emanuel Paulus, Biverensis, Rhaetus.
25.[6]) Jacobus Jeklinus, Acceriensis, Rhaetus.
26. Thomas Zodrelius, Engadino, Rhaetus.
27. Balthasarus à Casutis, Civis Curiensis.
28. Jacobus Blumerus, Glarenensis.
29. Rodolphus Planta, Samadeno, Rhaetus etc.
30.[7]) Elias Zambonus, Bivero, Rhaetus.
31.[8]) Petrus Schucanus, Zuziensis, Rhaetus.
32. Florius à Salis, Cellerina, Rhetus.
33. Johannes Planta V W B, Cernetio, Rhaetus.
34.[9]) Lucius Riedinus, Fillisurio, Rhaetus.
Anno 1702, die 20. Octobris.
35. Gaudentius Pedermannus, Pontresina, Rhaetus.
36. Leo de Leone, Cernetio, Rhaetus, Anno 1702, die 20. Octobris.
37. Bernhardus Köhlius, Rhaetus, Curiensis.
38. Johannes Martinus Robarus, Remusciensis, Rhaetus.
39. Jeremias Cafflischius, Trinio, Rhaetus, Anno 1703.
40.[10]) Dominicus Fornius, Zarnezio, Rhaetus, 1704.
41. Gaudentius Paulus, Bivero, Rhaetus, Anno 1704.
42. Laurenzius Wiezelius, Zuziensis, Rhaetus, 1704.
43.[11] Petrus Stuppanus, Pontresina, Rhaetus, Ao. 1704.

---

[1]) Die Jahreszahlen bedeuten das Jahr des Eintritts der Studenten.

[2]) Truog, Prädicanten, No. 636. [3]) Tr. 633. [4]) Tr. 638. [4a]) Tr. 664. [5]) Tr. 650. [6]) Tr. 641. [7]) Tr. 651. [8]) Tr. 657. [9]) Tr. 660. [10]) Tr. 654. [11]) Tr. 682.

44. Andreas Castelmurus, Siliensis, Rhaetus, Ao. 1704.
45.[12]) Andreas Sebastianus, Schampfio, Rhaetus, Ao. 1705, mense Sept.
46. Darius Paravizinus à Capellis, Rhetus, Siliensis, Ao. 1705, mense Septembris.
47. Bartholomaeus à Planta, Samadeno, Rhaetus, Ao. 1705, die 13. Nov.
48. Huldrjcus Buolius, Curiensis, Rhetus, Ao. 1705.
49.[13]) Antonius à Jovanolis, Soliensis, Rhetus, Ao. 1706, die 16. Aprilis.
50. Rodolfus Bavierus, Rhaetus, Curiensis, Ao. 1706.
51. Paulus Buolius, Rhaetus, Curiensis, Ao. 1706.
52. Johannes Bavierius, Rhaetus, Curiensis, Ao. 1706, die 16. Aprilis.
53. Gregorius Reithius, Rhaetus, Curiensis, Ao. 1706, die 22. Maji.

Anno 1708, die 10. Januarii:

54. Benedictus à Bandetis, Celino, Rhaetus.
55. Daniel Heimius, Curiensis, Rhaetus.
56. Dietericus Bavierius, Rhaetus, Curiensis.
57. Joh. Baptista Bawierus, Rhaetus, Curiensis.
58.[14]) Theodosius Hugo, Rhaetus, Ao. 1710.
59.[15]) Anthonius Bernhardus, Hypovadianus.

Anno 1711, die 28. Martii:

60. Andreas Sulpitius a Salutys, Lavino, Rhaetus.
61. Antonius Sprecherus à Bernegg, Davasio, Rhaetus.
62. Udalricus Reithius, Curiensis, Rhaetus.
63. Bartholomeus de Scandolerâ, Samadoeno, Rhaetus.
64. Nuttius Felugius, Sto. Mauritio, Rhaetus.
65.[16]) Jacobus à Moos, Malansiensis, Rhaetus.
66. Petrus à Planta, Curiensis, Rhaetus.
67. Salomonus Sprecherus à Bernegg, Davasio, Rhaetus.
68. Martinus à Salis, Civis Curiensis, Rhaetus.
69. Andreas à Castromuro, Siliensis, Rhaetus.
70. Johannes Udelricus Buolius, Parpano, Rhaetus, de Strasberg.
71. Johannes Bazcherus, Vicosoprano, Rhaetus.
72.[16a]) Daniel Willy, Curiensis, Rhaetus.

Anno 1711, die 16. Aprilis:

73. Petrus Joseph Badilattus, Pesclavio, Rhaetus.
74. Bartholomeus Claudius Paravicinus de Capellis, Caspanensis, Vulturensis.
75. Nicolaus Albertinus, Ponte, Rhetus.
76. Raetus Fortunatus Paravicinus de Capellis, Caspanensis, Vulturensis.

Ao. 1711, die 9. Juni:

77. Andreas Cortinus, Bondiensis, Retus.

Ao. 1711, die 3. Decembris:

78.[17]) Bernhardus Lurerus, Rhaetus, Curiensis.

Ao. 1712, die 16. Jan.:

79. Georgius Cazinus, Taminio, Rhaetus.

Ao. 1712, die 19. Septembris:

80.[18]) Johannes Jacobus Loretus, Rhaetus, Curiensis, die 16. Oct.

---

[12]) Tr. 669. [13]) Tr. 677. [14]) Tr. 680. [15]) Tr. 695. [16]) Tr. 709. [16a]) Tr. 728. [17]) Tr. 723 [18]) Tr. 726.

81. Johannes Quitschius, Rhaetus, Eremusio.
Ao. 1712, die 28. Octobris:
82.[19]) Otto à Porta, Scolio, Oengadino-Rhaetus.
Ao. 1713, die 11. Februarii:
83. Leonhardus Irmélus, Cruciensis.
Ao. 1713, die 13. Maji:
84. Dominicus à Salis, Cernetiensis, Rhaetus.
die 10. Octobris:
85. Johannes Gesius Schucanus, Zuziensis, Rhetus.
Ao. 1714, die 23. Junii:
86. Henricus à Porta, Scolio, Engadino Rhaetus.
Ao. 1714, die 27. Septembris:
87.[20]) Christianus Hosangius, Curiâ Rhaetus.
88. Alexander à Georgiis, Rhaetus Curiensis.
Ao. 1715, die 19. Octobris:
89. Johannes Baptista Tscharnerus, Rhaetus Curiensis.
Ao. 1716, die 10. Octobris:
90.[21]) Christianus Grest, Zizerio, Rhaetus.
91.[21a]) Jacobus Conradus, Fidrisio, Rhaetus.
Ao. 1719, die 2. Novembris:
92. Ludovicus Rimatheus, Celinensis, Raethus, die 1. Juni.
93. Joannes Janett, Celino, Rhaetus, die 1. Junius.
Ao. 1720, die 4. Julii:
94. Johannes Planckius, Curiensis, Rhaetus.
95. Johannes à Planta, Samadoensis.
96. Baptista Jovanolis, Soliensis.
97. Nicolaus Zaffius, Curiensis civis.
Ao. 1720, die 3. Octobris:
98. Johannes Henricus Menhardus, Curiâ Rhaetus.
99. Martinus Clericus, Curiensis, Rhaetus.
100. Gubertus Anthonius Menhardus, Civis Curiensis.
101. Rodolphus Tscharnerus, Curiâ, Rhaetus, 1720.
102. Camillus Clericus, natu minor, Curiâ, Rhaetus.
103. Camillus Clericus, natu major, Civis Curiensis.
104. Balthasarus Walthierius, Curiâ, Rhetus.
105. Joh. Andreas Sprecherus à Berneck, Davosio, Rhetus, Curiae natus.
106. Rodolphus Antoninus Bavierius, Curiâ, Rhaetus.
Ao. 1720, die 17. Octobris:
107. Baptista à Salis, Solio, Rhaetus.
108. Johannes à Salis, Soglio, Rhaetus.
109. Carolus Ullysses à Salis, Lupino, Rhaetus.
110. Johannes Henricus à Planta De Willdenberg, Cernetzio, Rhaetus.
Ao. 1721, die 12. Maji:
111. Abundius Belinus à Belfort, Curiâ, Rhaetus.
Ao. 1722, die 16. Aprilis:
112. Philippus Besta, Teglio, Rhetus.
113. Balthasarus Besta, Teglio, Rhetus.

---

[19]) Tr. 716. [20]) Tr. 745. [21]) Tr. 727. [21a]) Tr. 732.

114. Joh. Luzi a Pestalozza, Curiâ, Rhaetus.
115. Johannes Andreas Albertinus, Engadina, Rhaetus.
116. Johannes Gaudentius à Salis, Lamprato, Rhaetus.
117. Hieronimus à Salis, Solio, Rhetus.
118. Ambrosius Masnerus, Curiâ, Rhaetus.
119. Christophorus Sprecherus à Bernegg, Curiâ, Rhaetus.
120. Gregorius Zaffius, Curiae, Rhaetus.
121. Ragettus Bavierius, Curiae, Rhaetus.
122. Johannes Zodrelius, Susio, Rhaetus.
123. Martinus Clericus, Curiâ, Rhaetus.

Ao. 1722, die 18. Aprilis:

124.[21b]) Hilarius Carleonhardus, Zirano, Rhaetus.

Ao. 1723, die 14. Junii:

125. Theodoricus Albertinus, Engadina, Rhaetus.

Ao. 1724, die 23. Martii:

126. Hercules Antonius de Salis, Lamprato, Rhaetus.
127. Petrus Reythius, Curia, Rhaetus.
128. Martinus Vicedomini, Curia, Rhaetus.
129. Jacobus Nutlius, Coenobio, Rhaetus.

Ao. 1725, die 20. Septembris:

130. Johannes Reithius, Curia, Rhaetus.
131. Julius Hosangius, Curia, Rhaetus.
132. Johannes Saxerus, Curiâ, Rhaetus.
133. Michael â Juvalta, Zutzio, Rhaetus.
134. Israel Nutlius, Coenobio, Rhaetus.

Ao. 1726, die 4. Januarii:

135. Anthonius à Planta de Wildenberg, Cernetio, Rhaetus.
136. Anthonius Conradinus à Salis, Samadoeno, Rhaetus.
137. Petrus à Planta De Wildenberg, Cernetio, Rhaetus.
138. Andreas Stuoppanus, Sento, Rhaetus.
139. Balthasarus Nonius, Cernetio, Rhaetus.

Ao. 1726, die 4. Maji:

140.[22]) Jacobus Frazoëlius, Remusio, Rhaetus.

Ao. 1726, die 17. Septembris:

141. Florius à Planta, Samadoeno, Rhaetus.
142.[23]) Bartholomaeus Georgius, Engadino Scanfio, Rhaetus. Ao. 1726, die 19. Septembris.

Ao. 1727, die 22. Martii:

143. Rodolfus à Salis, Solio, Rhaetus.
144. Andreas à Salis, Solio, Rhaetus.
145. Petrus Burgnerus, Zuzio, Rhaetus.
146. Rodolphus Reithius, Curiâ, Rhaetus.
147.[24]) Daniel Bilgerus, Curiâ, Rhaetus.

Ao. 1728, die 2. Novembris:

148.[25]) Georgius Soliva, Furstenauio, Rhaetus.
149.[25a]) Antonius Lossius, Pesclavio, Rhaetus.
150.[25b]) Johannes Loretus, Curiâ, Rhaetus.
151. Johannes Antonius Fischerus, Curiâ, Rhaetus.

[21b] Tr. 746. [22]) Tr. 771. [23]) Tr. 775. [24]) Tr. 784. [25]) Tr. 774. [25a]) Tr. 779. [25b]) Tr. 785.

152. Hercules Schwarzius, Curia, Rhaetus.
153. Nicolaus à Salis, Curia, Rhaetus.
Ao. 1730, die 29. Septembris:
154. Johannes Hosangius, Curia, Rhaetus.
155. Ulysses Schwarzius, Curiâ, Rhaetus.
156.[26]) Johannes Baptista Ziegererus, Majaevillâ, Rhaetus.
157. Johannes Bavierus, Curia, Rhaetus.
158. Andreas de Salis, Samadensis, Rhaetus.
159. Michael à Planta, Samadensis, Rhaetus.
Ao. 1731, die 17. Februarii:
160. Johannes Maruggius, Coenobio, Rhaetus.
Ao. 1733, die 27. Martii:
161. Johannes Huldricus Bilgerus, Curiensis.
162. Johannes Huldricus Saxerus, Curiensis.
163. Christianus Teussius, Curiensis.
164. Johann Baptista Tscharnerus, Curiensis.
NB. Interea temporis alii quidam collegium quoque frequentârunt, qui nomina sua huic matriculae non inscripserunt.
Ao. 1735, die Januarii:
165. Stephanus Buolius, Curiensis.
Ao. 1735, die 26. Septembris:
166. Johannes Steinmullerus, Glaronensis.
167. Johannes Bavierius, Curiensis.
168. Gabriel Bavierius, Curiensis.
169. Christianus Hosangius, Curiensis.
170. Josias Pellizarius, Longo pratensis.
Ao. 1735, die Octobris:
171.[27]) Lucas Zappa, Brailiensis, Rhaetus.
172.[28]) Jacobus Riola, Sentinensis.
Ao. 1736, die 19. Martii:
173. Johannes Jacobus Schwarzius, Curiensis.
174. Anthonius Clericus, Curiensis.
175.[28a]) Andreas Thürrius, Curiensis.
Ao. 1737, die 26. Septembris:
176. Andreas Abissius, Curiensis.
177.[29]) Wolffgangius Huoberus, Sexamnio, Rhaetus.
178. Johannes Waltherus Bavierius, Curiensis.
179. Camillus Meyerus, Curiensis.
180. Petrus Martinus Rascherius, Curiensis.
181. Johannes Loretus, Curiensis.
Ao. 1738, die Junii:
182.[30]) David Irmelius, Crucio-Rhetus.
Ao. 1739, die 19. Martii:
183. Huldricus Buolius, Curiensis.
184. Petrus Valserus, Curiensis.
185. Thomas Schwartzius, Curiensis.
186. Christianus Killias, Curiensis.
187. Thomas Bavierius, Curiensis.

---

[26]) Tr. 794. [27]) Tr. 803. [28]) Tr. 802. [28a]) Tr. 814. [29]) Tr. 820. [30]) Tr. 817.

188. Daniel Hitzius, Curiensis.
189.[31]) Huldricus Kochius, Taminio-Rhaetus.
Ao. 1740, die 25. Martii:
190. Anthonius Schwarzius, Curia Rhetus.
191. Georgius Calebus Schwarzius, Curiensis.
192. Thomas Zaffius, Curiensis.
193. Stephanus Clericus, Curiensis.
Ao. 1741, die 25. Septembris:
194. Johannes Rascherius, Curiâ Rhaetus.
195. Abundius Abissius, Curiensis.
Ao. 1743, die 26. Septembris:
196. Stephanus Bavierius, Curiensis.
197. Christianus Steinmüllerus, Glaronsis.
198. Andreas Gioannoli, Soglio, Rhaetus.
199. Christianus Meyerus, Curiâ Rhaetus.
200. Hartmannus à Planta, Curiâ Rhaetus.
201. Georgius Scriba, Curiensis.
202. Jacobus Damurius, Curiensis.
203. Johan Simeon Willius, Curiâ Rhetus.
Ao. 1745, die 30. Septembris:
204. Christianus Braunius, Curiensis.
205. Johannes Huldricus Willius, Curiâ Rhaetus.
NB. Interea temporis Collegium etiam frequentarunt:
206.[32]) D. Jacobus Bernhardus, Hypovadio-Rhetus.
207.[33]) D. Antonius Zanuk, Fagonio-Rhetus.
Ao. 1747, die 2. Octobris:
208. Calebus Abissius, Curiensis.
209. Ambrosius Abissius, Curiensis.
210. Andreas Loretus, Curiensis.
211. Conradinus Perinus, Engadinensis.
Ao. 1749, die 18. Augustii:
212.[34]) Johannes Janettus, Coelino-Engadinaque, Rhaetus.
Ao. 1749, die 25. Septembris:
213. Andreas de Salis, Curiensis.
214.[35]) Martinus Treppius, Novenna-Rhaetus.
215.[35a]) Bernhardus Terzius, Curiensis.
216. Martinus Vedrosius, Curiensis.
Anno eodem, die 6. Octobris:
217. Jacobus à Planta, Samadeno, Rhetus.
Ao. 1750, die Septembris:
218.[36]) Otto Lucius, Coelino Rhaetus.
Ao. 1751, die 25. Martii:
219. Gregorius Hosangius, Curiensis.
220.[37]) Paulus Kind, Curiensis.
221. Hercules de Pestalozza, Curiensis.
Ao. 1752, die 18. Februarii:
222. Rumanus Bisatzius, Laviniensis.
Ao. 1753, die 28. Septembris:

---

[31]) Tr. 819. [32]) Tr. 852. [33]) Tr. 859. [34]) Tr. 868. [35]) Tr. 875. [35a]) Tr. 883. [36]) Tr. 8[illegible]

223. Andreas Marolanus, Celerinensis.
224. Daniel Willius, Curiensis.
225. Petrus Perinus, Scanfiensis.
226.[38]) Johannes Tscharnerus, alto Trinianus.
Ao. 1755, die 29. Novembris:
227. Otto Schwarzius, Curiensis.
228. Daniel Abissius, Curiensis.
229.[39]) Lucius Cabalzarius, Duvino, Rhaetus.
230.[40]) Christianus de Nicca, Sesamiensis.
Ao. 1756, die 24. Junij:
231. Leonhardus de Marquion, Valendasianus.
Ao. 1758, die 9. May:
232. Florian Fischer, Curiensis.
233. Ludovicus Frey, Curiensis.
234. Simeon Schwarz, Curiensis.
Ao. 1759, die 30. Aprilis:
235. Rodolphus a Salis, Praegalliensis, Rhaetus.
Ao. 1760, die 8. May:
236. Gubertus Antonius Beli de Belfort, Curiensis.
237. Benedictus Fischerus, Curiensis.
Ao. 1762, die 29. Aprilis:
238. Paulus Schorsch, Curiensis, Rhetus.
Ao. 1763, die 21. Aprilis:
239. Georgius Regazzius, Poschlauiensis, Rhaetus.
240. Giorgius Heinricus, Cästrisiensis.
241. Balthasar Walthier, Curiensis.
242. Andreas Killias, Curiensis.
243. Johannes Baptista Bavier, Curiensis, Rhaetus.
1763, die 17. Decembris:
Ao. 1764, die 13. Decembris:
244. Jacobus Bawierius, Curiensis, Rhaetus.
Ao. 1765, die 21. Decembris:
245. Abundus Hosangius, Curiensis.
246. Petrus Walthier, Curiensis.
Ao. 1767, die 8. Jan.:
247. Ragettus Abisius, Curiensis.
248. Rodolfus Bavierius, Curiensis.
Ao. 1767, die 26. Novembris:
249. Joannes Simeon Villius, Curiensis.
250. Thomas Beli de Bellfort, Curiensis.
Ao. 1768, die 16. Januarii:
251. Jacobus Conradinus Planta de Stainsberg.
Ao. 1768, die 16. Aprilis:
252. Joannes Simeon Rascherius, Curiensis.
Ao. 1768, die 29. May:
253.[41]) Georgius Camenisch, Rieinensis, Rhaetus.
Ao. 1768, die 23. Septembris:
254.[42]) Johannes Caprezius, Triniensis, Rhaetus.

[38]) Tr. 906. [39]) Tr. 901. [40]) Tr. 900. [41]) Tr. 946. [42]) Tr. 951.

Ao. 1769, die 23. Novembris:
255. Benedictus Grest, Curiensis.
256. Maximilianus Mattlj, Curiensis.
257.[43]) Fridericus Nica, Sarniensis.
258.[43a]) Bernhardus Willius, Curiensis.
259. Otto Suarzius, Curiensis.
Ao. 1771, die 2. Junii:
260. Hercules de Pestalozza, Curiensis.
261. Conradus Bavierus, Curiensis.
Ao. 1772, die 19. Martii:
262. Bernhardus Hitz, Curiensis.
263. Daniel Hiz, Curiensis.
Ao. 1774, die 9. May:
264. Gregorius Hosang, Curiensis.
265. Abundius à Planta, Curiensis.
1777:
266. Stephanus Bavierius, Curiensis.
1780, Januarii:
267. Georgius Rofler, Accerio-Rhaetus.
1780, die 27. Februarii:
268.[44]) Leonhardus Valter, Pitasio, Rhaetus.
1780, die 28. Novembris:
269.[45]) Johannes Bartolomeus Caflischius, Triniensis.
1781, die 1. Septembris:
270. Christianus Kind, Curiensis.
1783, die 6. Januarii:
271. Dominicus A. Arquint, Scoliensis, Rhaetus.
1784, die 8. April:
272.[46]) Conradinus Salomon Blech, Sentinensis, Rhaetus.
273.[47]) Janettus Stupanus, Sentinensis, Rhaetus.
1787, die 22. May:
274. Lazarus Damur, Curiensis.
275.[48]) Andreas Meyer, Accerio-Rhaetus.
1788, die 4. Juny:
276.[49]) Dominicus Benedictus, Coelinensis, Rhaetus.
1792, die 6. Januarii:
277. Johannes Henricus de' Salis, Soliensis et Curiensis.
1792, die 6. Januarii:
278.[50]) Otto Sarardus Gross, Cerviensis.
1792, die 9. Januarii:
279. Johannes Thomas, Pontrasiniensis.
1792, die 19. Martii:
280. Georg Schwarz, Civis Curiensis.
eodem die:
281. Joh. Georg Fischer, Civis Curiensis.
1792, die 21. Decembris:
282. Otto Saluz, Laviniensis.
1795, die 26. Januarii:

---

[43]) Tr. 952. [43a]) Tr. 955. [44]) Tr. 1009. [45]) Tr. 1017. [46]) Tr. 1021. [47]) Tr. 1022. [48]) Tr. 1057 [49]) Tr. 1059 [50]) Tr. 1049.

283.[51]) Antonius Monsius, Flondio ortus,
1796, die 24. Julii:
284. Lucius Holdius, Erosa ortus.
285.[52]) Dominicus Gross, Cerviensis.
1797, die 13. Martii:
286.[53]) Paulus Kind, Curia raethorum ortus.
die 1. Novembris:
287.[54]) Augustinus Jaegerus, Aversianus, rethus.
1798, die 5. Martii:
288.[55]) Florianus Bischoff, Ramüsciensis.
1798, die 1. Octobris:
289.[56]) Melchior Schneller, von Tamins.
1798, die 4. Decembris:
290.[57]) Cla Klagüna.
1799, die 6. Augusti:
291.[58]) Johan Nicolai Zodrell, Suso, Engadinensis.
1800, die 11. . . .
292.[59]) Florian Waltherus, Rienensis.
1801, die 22. Januarii:
293.[60]) Udalricus Gatschius Vitalis, Sentinensis.
1801, die 12. Februarii:
294.[61]) Johannes Salomon Blechius, Sentinensis.
1801, die 12. Junii:
295.[62]) Michel Conradinus, Sentinensis.
1803, die 13. Januarii:
296. Christianus Tester, Stusaviensis.
297.[63]) Joannes Alder, Parpanensis.
1803, die 12. Julii:
298.[64]) Florian Camichel, von Riein.
299.[65]) Dominicus Camenisch, von Riein.
300. Johannes Conradinus, Sentinensis.
1803, die 30. Novembris:
301.[66]) Jacobus Marugg, Praetziensis.
1804, die 18. Decembris:
302.[67]) Nicolaus Frig, Praetziensis.
1806, die Februarii:
303.[68]) Christianus Lanica, Sarniensis.
304.[69]) Georgius Reutner, Lacupratensis, 1808.
305.[70]) Johanes Stupanus, Sentinensis, 1808.
306.[70a]) Andreas Garoll, Trimontensis, 1808.
307.[71]) Petrus Schucan, Zuziensis.
308.[72]) Julius Stephaninus, Guardensis.
1809, 16. Augusti:
1810:
309.[73]) Pankratius Marugg, Präz.

---

[51]) Tr. 1056? [52]) Tr. 1061. [53]) Tr. 1098. [54]) Tr. 1063. [55]) Tr. 1064. [56]) Tr. 1072. [57]) Tr. 1071. [58]) Tr. 1066. [59]) Tr. 1067. [60]) Tr. 1075. [61]) Tr. 1077. [62]) Tr. 1080. [63]) Tr. 1039? [64]) Tr. 1084. [65]) Tr. 1083. [66]) Tr. 1116. [67]) Tr. 1104. [68]) Tr. 1093. [69]) Tr. 1101. [70]) Tr. 1102. [70a]) Tr. 1103. [71]) Tr. 1100. [72]) Tr. 1107. [73]) Tr. 1111.

1810:
310.[73a]) Johannis Martinus Simon, Cruciensis.
311.[74]) Valentinus Buchlius, Teniensis.
312.[75]) Christian Kaspar, von Küblis, 1810.
313.[76]) Jacobus Ritz a Porta, Guarda, 1810.
314.[77]) Fridericus Huderus, Ardetziensis, 1810.
315. Jodocus Rieder, Genatio oriundus, per triennium frequentavi collegium philosophium, 1811.
316.[78]) Antonius Schmid, Sentinensis.
1811, die 26. Juny:
317.[79]) Petrus de Valer, Jenaziensis.
1811, die 27. Juny:
318.[80]) Georg Caminada, Flerdensis.
1812, 15. Juny:
319.[81]) Georgius Melchior, Vallis Cave.
1813, die 23. Juny:
320.[82]) Ludovicus Augustinus, Celinensis.
1813, 15. July:
321.[83]) Benedictus a Benedictis, Celinensis.
322.[84]) Rudolfus Brosi, Conterensis.

Register.

A. Register der Personennamen.

(Die Zahlen bezeichnen die in die Matrikel eingesetzten laufenden Nummern.)

Abiß 7, 176, 195, 208, 209, 228, 247.
Albertini 8, 75, 115, 125.
Alder 297.
Arquint 11, 271.
Augustin 320.

Badilatti 73.
Bavier 50, 52, 56, 57, 106, 121, 157, 167, 168, 178, 187, 196, 243, 244, 248, 261, 266.
Bazzigher 71.
Beeli-Belfort 111, 236, 250.
Benedict 276, 321.
Bernhard 206.
Besta 112, 113.
Bilger 147, 161.
Bisaz 222.
Bischof 288.
Blech 272, 294.
Blumer 28.
Braun 204.
Brosi 322.
Buchli 311.
Buol 48, 51, 70, 165, 183.
Burgner 145.

Cabalzar 229.
Caflisch 39, 269.
Cahenzli 23.
Camenisch 253, 299.
Camichel 298.
Caminada 318.
Capelli (Paravicini) 13, 46, 74, 76.
Caprez 254.
Caragut de, 10.
Carleonhardus 124.
Castelmur 44, 69.
Casutt 27.
Cazin 79.
Claglüna 290.
Cleric 99, 102, 103, 123, 174, 193.
Conrad 91.
Conradin 295, 300.
Cortin 77.

Damur 1, 202, 274.
Davaz 16.

Fischer 151, 232, 237, 281.

[73a]) Tr. 1105. [74]) Tr. 1110. [75]) Tr. 1108? [76]) Tr. 1106? [77]) Tr. 1112? [78]) Tr. 1109. [79]) Tr. 1114. [80]) Tr. 1115. [81]) Tr. 1120. [82]) Tr. 1124. [83]) Tr. 1126. [84]) Tr. 1123.

Flugi 64.
Forni 40.
Frazoel 140.
Frey 232.
Frigg 302.
Frizzoni 14.

Garoll, Groll 306.
Georgius 142.
Giovanoli 49, 96, 198.
Grest 90, 255.
Groß 285, 278.

Heim 55.
Heinrich 240.
Hitz 188, 262, 263.
Hold 284.
Hosang 87, 131, 154, 169, 219, 245, 264.
Huder 314.
Hugo 58.
Huober 177.

Jäger 287.
Janett 93, 212.
Jeklin 25.
Irmel 83, 182.
Juvalta 133.

Kaspar 312.
Killias 186, 242.
Kind 220, 270, 286.
Koch 189.
Köhl 37.

Lanicca 303.
Laurer 78.
Leone 36.
Lorez 80, 150, 181.
Loßius 149.
Luzi 218.

Malloranus 9, 223.
Marchion 231.
Martinus 12.
Marugg 160, 301, 309.
Maßner 118.
Mattli 256.
Menhard 98, 100.
Meyer 22, 179, 199, 275.
Monsch 283.
Montalta 21.

Nicca 230, 257.
Nonni 139.
Nuth 129.

Paravicini 13, 46, 74, 76.
Pauli 24, 41.
Pellizari 170.
Perini 2, 211, 225.
Pestalozza 114, 221, 260.
Pidermann 35.
Planck 94.
Planta 3, 20, 29, 33, 47, 66, 95, 110, 135, 137, 141, 159, 200, 217, 251, 265.
a Porta 82, 86.

Quitsch 81.

Rascher 81, 180, 194, 252.
Regazzi 239.
Reith 53, 62, 127, 130, 146.
Reutner 304.
Rieder 315.
Riedi 34.
Rimathé 19, 92.
Riola 172.
Ritz a Porta 313.
Robarus 38.
Rofler 267.

Salis 4, 32, 68, 84, 107, 108, 109, 116, 117, 126, 136, 143, 144, 153, 158, 213, 235, 277.
Saluz 60, 282.
Saxer 132, 162.
Scandolera de, 6, 63.
Sebastian 45.
Secchi 5.
Simon 310.
Soliva 148.
Sprecher 17, 61, 67, 105, 119.
Suarz 259.
Schmid 18, 316.
Schneller 289.
Schorsch 15, 88, 238.
Schucan 31, 85, 307.
Schreiber 201.
Schwarz 152, 154, 173, 185, 190, 191, 227, 234, 280.
Stephani 308.
Steinmüller 166, 197.
Stuppan, Stoppani 43, 138, 273, 305.

Terz 215.
Tester 296.
Teuß 163.
Thomas 279.
Thürr 175.
Trepp 214.
Tscharner 89, 101, 164, 226.

Valer 317.
Vedrosi 216.
Vicedomini 128.
Vital 293.
Vonmoos 65.

Walser 184.
Walter 268, 292.
Walthier 104, 241, 246.
Wiezel 42.
Willy 72, 203, 205, 224, 249, 258.

Zaff 97, 120, 192.
Zamboni 30.
Zappa 171.
Zanuck 207.
Ziegerer 156.
Zodrell 26, 122, 291.

B. Register der Ortsnamen.

(Die Zahlen beziehen sich auf die in die Matrikel eingesetzten laufenden Nummern.)

Acerium, s. Schiers.
Ardez 20, 314.
Arosa 284.
Avers 287.

Bergell 235.
Bevers 24, 30, 41.
Bondo 77.
Brail 171.

Caspano 74, 76.
Celerina 9, 14, 32, 223.
Celinum, s. Schleins.
Chur 1, 6, 7, 22, 37, 48, 50, 51, 52, 53, 55, 56, 57, 62, 66, 68, 72, 78, 80, 87, 88, 89, 94, 97—106, 111, 114, 118—121, 123, 127, 128, 130—132, 146, 147, 150—155, 157, 161—163, 165, 167—169, 173—176, 178—181, 183—188, 190—196, 199—205, 208—210, 213, 215, 216, 219—221, 224, 227, 228, 232—234, 236—238, 241—250, 252, 255, 256, 258—266, 270, 274, 277, 280, 281, 286.
Cierfs 278, 285.
Coenobium, s. Klosters.
Conters 322.
Crucium, s. Grüsch.

Davos 61, 67, 105.
Durmenium, s. Urmein.
Duvin 229.

Engadin 2, 26, 27, 82, 115, 125, 142, 211, 212, 291.

Fagonium, s. Felsberg.
Felsberg 207.
Fetan 5.
Fideris 91.
Filisur 34.
Flerden 318.
Flond 283.
Fürstenau 148.

Glarus 28, 166, 197.
Grüsch 83, 182, 310.
Guarda 308, 313.

Hohentrins 226.
Hypovadium, s. Untervaz.

Jenaz 315, 317.
Jenins 17.
Jlanz 21.

Kästris 240.
Klosters 129, 134, 160.
Küblis 312.

Lacupratum (Lampratum (?) 126), s. Seewis.
Langwies 170.
Lavin 60, 222, 282.

Maienfeld 109, 156.
Malans 18, 65.

Novenna, s. Nufenen.
Nufenen 214.

Parpan 70, 297.
Pitasch 268.
Ponte 8, 75.
Pontresina 35, 43, 279.
Präz 301, 302, 309.
Puschlav 73, 149, 239.

Remüs 81, 140, 288.
Riein 253, 292, 298, 299.

Safien 296.
Samaden 3, 4, 29, 47, 63, 95, 136, 141, 158, 159, 217.
Sarn 257, 303.
Scanfs 2, 45, 142, 225.
Seewis 116, 304.
Sent 12, 138, 172, 272, 273, 293, 294, 295, 300, 305, 316.
Sexamnium, s. Schams.
Sils i. E. 44, 46, 69.
Soglio 49, 96, 107, 108, 143, 144, 198, 277.
Splügen 15.
Süs 122, 291.
Schams 177, 230.
Schiers 16, 25, 267, 275.
Schleins 19, 92, 93, 212, 218, 276, 320, 321.
Schuls 11, 82, 86, 271.
Steinsberg 251.
St. Moritz 64.

Tamins 79, 189, 289.
Teglio 112, 113.
Tenna 311.
Trimmis 306.
Trins 23, 39, 254, 269.

Untervaz 59, 206.
Urmein 10.

Valcava 319.
Valendas 231.
Veltlin 13, 74, 76.
Vicosoprano 71.

Zernez 33, 36, 40, 84, 110, 135, 137, 139.
Zillis 124.
Ziranum, s. Zillis.
Zizers 90.
Zuoz 31, 42, 85, 133, 145, 307.